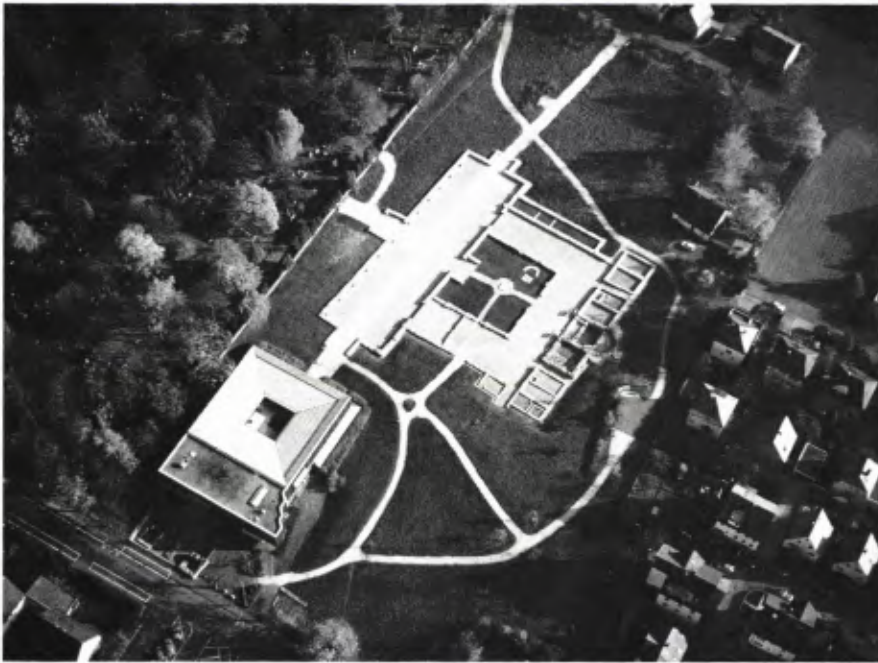


Die Deutsche Limes-Straße – eine touristische Chance für die Denkmalpflege

Ulrich Pfeifle



■ 1 Das Limesmuseum (links) und die restaurierte Principia im Kastell Aalen bilden einen hervorragenden Ausgangspunkt für eine Fahrt auf der Deutschen Limes-Straße entlang des Limes.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, als Vorsitzender des Vereins Deutsche Limes-Straße e.V. nutze ich gerne die Gelegenheit, im Rahmen dieses Landesdenkmaltages ein Projekt zu präsentieren, bei dem sich in idealer Weise Denkmalpflege und Tourismus begegnen.

Die Deutsche Limes-Straße, ein neues touristisches Highlight in vier Bundesländern hat als Zielgruppe den historisch interessierten Touristen, der über mehrere Tage hinweg sich auf eine Reise begibt vom Rhein bis zu Donau, ständig in enger Anlehnung an den Verlauf des obergermanisch-rätischen Limes.

Der obergermanisch-rätische Limes

Es ist Ihnen sicher bekannt, daß der obergermanisch-rätische Limes zu den bedeutendsten archäologischen Bodendenkmälern Mitteleuropas

zählt, was durch die Anmeldung zum Weltkulturerbe der UNESCO deutlich dokumentiert wird.

Der obergermanisch-rätische Limes erstreckt sich als jüngste Grenzziehung der Römer über 548 km vom Rhein bis zur Donau. Entlang seines Verlaufes sind zahlreiche Limesanlagen konserviert oder sogar rekonstruiert bzw. nachgebildet, z. B. Kastelle und Badenanlagen, Limestürme mit Teilen der Grenzbefestigung selbst, wie Wallanlagen, Gräben, Mauer oder Palisaden.

Herausragende Museen wie z. B. die Saalburg, das Aalener Limesmuseum oder das Museum in Weißenburg dokumentieren eindrucksvoll das militärische und auch das zivile Leben am Limes.

Aber auch zahlreiche kleinere Museen bergen interessante Fundstücke und sind didaktisch gut aufgearbeitet. Daneben existieren Schutzbauten

über römische Ruinen, die den jeweiligen Fundpunkt durch Texte, Pläne, Ausgrabungsfotos und Fundmaterial erläutern.

Die Idee für eine Touristikstraße

Vor diesem eindrucksvollen Hintergrund historischer Gegebenheiten lag es eigentlich nahe, entlang des Limes eine Touristikstraße zu führen. Die Überlegungen hierzu wurden zeitgleich in Aalen und in Weißenburg in den Jahren 1994 und 95 angestellt. Wir konstatierten parallel zueinander, daß einerseits das Interesse gerade an der römischen Besatzungszeit und den Hinterlassenschaften der Römer in den letzten Jahrzehnten enorm gewachsen ist, und daß andererseits die, aus welchen Gründen auch immer, gestiegene Freizeit der Bürgerinnen und Bürger in unserem Land geradezu danach ruft, neue Freizeitangebote auf gehobenem Niveau anzubieten.



Der Ortsteil Grab ist staatlich anerkannter Erholungsort und hat seinen Namen von »Schweinsgraben« (Limesgraben). Die Umgebung ist besonders geeignet für ausgedehnte Waldwanderungen.
 * Sehenswert: Limesrekonstruktion mit Limeswachturm.
 † Bürgermeisteramt, Stuttgarter Str. 18, 71577 Graberlach, Tel 0 79 03/91 54-0, Fax 91 54-33

MURRHARDT

wieder auf Spuren der Römer.

* Sehenswert: Heimatmuseum mit Funden aus dieser Zeit, Pahl-Museum in Gailsbach. Es locken aber auch urige Gasthäuser zur Einkehr. Auch für andere Freizeit-Aktivitäten ist gesorgt. Zum Beispiel im Mineralfreibad oder auf Tennis- und Sportplätzen.
 † Bürgermeisteramt, Hauptstr. 1, 74535 Mainhardt, Tel 0 79 03/91 50-0, Fax 91 50-50

GROSSERLACH

Im Mainhardter Wald gelegen (500-586 m).

* Sehenswert: Silberstollen



weiche die bauhistorischen Glanzlichter wie die Walterichskapelle ergänzen.

* Sehenswert: Freizeitgebiet Waldsee mit Ganzjahres-Campingplatz, Städt. Kunstsammlung, Carl-Schweizer-Museum mit Tierpräparaten und histor. Abteilung, schön gelegenes Freibad im Trauzenbachtal.

† Verkehrsamt im Rathaus, Marktplatz 10, 71540 Murrhardt, Tel 0 71 92/213-124, Fax 52 83



Die Vereinsgründung

Im September 1995 gründeten wir in Aalen den gemeinnützigen Verein Deutsche Limes-Straße mit Sitz in Aalen. Bis zum heutigen Tage sind 73 Städte, Gemeinden und Landkreise, die am obergermanisch-rätischen Limes liegen und die eine römische Vergangenheit aufweisen können, Mitglieder in diesem Verein geworden. In einem ersten Kraftakt war es unser Bestreben, die Deutsche Limes-Straße vom Main bis zur Donau, also von Miltenberg bis Regensburg, zu führen. Diese Beschränkung erfolgte aus Gründen der Vereinfachung der verkehrsrechtlichen Genehmigungsverfahren und zur schnelleren Realisierung.

Inzwischen ist die Strecke erweitert bis zum Limesbeginn am Rhein. Wir hatten die offizielle Eröffnung der Gesamtstrecke im April diesen Jahres. Sie erstreckt sich über 700 km durch Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern und Baden-Württemberg.

Bei der Realisierung dieses Vorhabens wurden wir nachhaltig unterstützt durch die verschiedenen Landesdenkmalämter, insbesondere durch Frau Dr. Rabold vom Landesdenkmalamt Baden-Württemberg. Von ihr stammen z.B. die Texte zu den entsprechenden Werbebroschüren und unter ihrer wesentlichen Mitwirkung wird im Frühjahr 2000 im Theiss Verlag ein 160 Seiten umfassendes Buch mit

ca. 150 größtenteils farbigen Abbildungen mit dem Arbeitstitel „Der Limes in Deutschland – die Deutsche Limes-Straße“ erscheinen.

Wirtschaftliche Aspekte

Dieser 8. Landesdenkmaltag Baden-Württemberg steht unter der Gesamtüberschrift: Denkmalpflege als Wirtschaftsfaktor. Lassen Sie mich deshalb Ihnen zunächst die wirtschaftliche Bedeutung dieser neuen deutschen Touristikstraße darstellen.

Wir haben als Ziele des Vereins Deutsche Limes-Straße u.a. in unserer Satzung formuliert, daß wir die Besucherzahlen in unseren musealen Einrichtungen durch die Straße steigern wollen, daß wir gleichzeitig natürlich dadurch auch die Gäste- und Übernachtungszahlen in den Mitgliedsorten steigern werden. Dazu sollten Sie wissen, daß Tagestouristen rund 60 DM pro Tag ausgeben. Übernachtungsbesucher geben rund 130 DM pro Tag aus.

In der europäischen Union geht man für die nächsten zehn Jahre weiterhin von Wachstumsraten im Tourismus aus, durchschnittlich soll die Wachstumsziffer zwischen 2,5 bis 4% betragen.

Daneben ist die Straße ideal geeignet für die Imagewerbung der einzelnen Mitgliedsorte und ihrer Einrichtungen. Dies geschieht durch Präsentationen in Broschüren des Vereins, durch Nen-

■ 2 Karte des im nördlichen Baden-Württemberg geradlinig verlaufenden Limes und dessen touristische Erschließung durch die neue Limesstraße (schwarze Linie). Rechts Hinweise auf einzelne Stationen am Limes (aus der Broschüre der Deutschen Limes-Straße).



■ 3 Hinweisschild auf die Deutsche Limes-Straße.

nung in den zahlreichen Presseveröffentlichungen usw. sowie durch die Eigenwerbung mit dem Thema Deutsche Limes-Straße, wie dies z. B. eindrucksvoll geschieht in Weißenburg, Bad Homburg, Aalen.

Doch nicht nur für die einzelnen Mitgliedsorte bringt die Deutsche Limes-Straße einen Werbeeffect mit, sondern natürlich auch für ganze Regionen und Landschaften wie z. B. den Naturpark Altmühltal, den Naturpark Schwäbisch-fränkischer Wald oder das neue Fränkische Seenland.

Ein nicht zu unterschätzender wirtschaftlicher Faktor ist schließlich auch die Konzentration von Mitteln durch die gemeinsame Vermarktung der 73 Städte, Gemeinden und Landkreise.

Chance für Denkmalpflege

Die Deutsche Limes-Straße ist aber gleichermaßen neben dem wirtschaftlichen Aspekt auch eine Chance für die Denkmalpflege.

So ist es keine Frage, daß die Existenz dieser Touristikstraße das Interesse an der römischen Geschichte weiter steigern wird ebenso wie das Bewußtsein für die Heimat und für deren historische Entwicklung.

Die Denkmale, die sich entlang der Strecke befinden, erfahren durch die Deutsche Limes-Straße eine vorher nie dagewesene Aufwertung.

Das geschieht zunächst einmal bereits durch die Ausschilderung der römischen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Wir haben uns als Verein aber auch zum Ziel gesetzt, den Erhaltungszustand einzelner Denkmäler nachhaltig zu verbessern. Wir geben darüber hinaus Anstöße zur verbesserten Darstellung durch Rekonstruktionen, Modelle, Informationstafeln usw.; so hat z. B. die Stadt Schwäbisch Gmünd auf Grund ihrer Mitgliedschaft im Verein im vergangenen Jahr beschlossen, erheblich in die Konservierung und verbesserte Präsentation des Kastells Schierenhof zu investieren.

Durch die Aktionen, Feste, besondere Ausflugsangebote wollen wir die römischen Denkmale mit Leben erfüllen und den Alltag der Römer am Limes veranschaulichen.

Dies kann man vielleicht besonders anschaulich darstellen mit dem Ausflugsangebot der Stadt Aalen entlang der Deutschen Limes-Straße mit römischen Aktionen zum Mitmachen, Kleiderprobe, Herstellung römischer Duftsalben, Römerquiz, Römermahl usw. Ich meine also wirklich sagen zu können, daß Denkmalpflege und Tourismus in Gestalt der Deutschen Limes-Straße eine sehr glückliche Symbiose ist und daß beide in erheblichem Maße voneinander profitieren.

Bisherige Entwicklung und heutige Perspektiven

Was ist die bisherige Entwicklung und was sind die zukünftigen Perspektiven der Deutschen Limes-Straße?

Im September 1996, also jetzt vor drei Jahren haben wir eine viertägige Pressefahrt zur Eröffnung des ersten Abschnittes vom Main bis zur Donau mit 23 Journalisten gemacht. In der Folge gab es unzählige Presseveröffentlichungen im In- und Ausland über den Zeitraum von einem Jahr. Zur Eröffnung haben wir auch eine erste Broschüre herausgegeben mit 20 Seiten, die einerseits den Streckenverlauf in Kartenform schilderte und die andererseits die jeweiligen römischen Sehenswürdigkeiten mit ihrer historischen Bedeutung erläuterte. Die Broschüre mit einer Erstauflage von 10.000 Exemplaren war bereits nach einem halben Jahr vergriffen.

Allein die Geschäftsstelle in Aalen erhielt im Herbst 1996 über 2 000 schriftliche und telefonische Anfragen als unmittelbare Resonanz auf diese Pressereise. Dazu kommen natürlich die direkten Anfragen bei einzelnen Mitgliedern vor allem in den touristischen Hochburgen wie z. B. dem Altmühltal. Im Frühjahr 1997 folgte dann die Herausgabe eines Flyers mit Kurzinformationen zur Deutschen Limes-Straße. Wir waren auf allen großen deutschen Tourismusmessen z. B. Berlin, Hamburg, Stuttgart, Essen; ebenso war der Verein Deutsche Limes-Straße auf Römerfesten und sonstigen Veranstaltungen dabei

Seit Herbst 1997 wird mit einem englischsprachigen Flyer für die Deutsche Limes-Straße auch intensiv im Ausland geworben. Dieser Flyer kommt bei Auslandsmessen ebenso zur Verteilung wie über die Deutsche Zen-



■ 4 Römertage mit Legionärs-Parade vor dem Limes-Museum in Aalen.

trale für Tourismus. Insbesondere englische Reisemagazine haben große Veröffentlichungen über die Deutsche Limes-Straße gebracht. Ein Jahr nach der Eröffnung der Deutschen Limes-Straße erster Teil, im Herbst 1997, haben wir unseren Verein erweitert auf die Gemeinden und Städte im nördlichen Abschnitt, also vom Main bis zum Rhein. Nachdem alle Vorarbeiten, und die waren außerordentlich umfangreich, erledigt waren, konnten wir im April diesen Jahres eine Pressereise zur Eröffnung des zweiten Abschnitts vom Rhein zum Main mit 30 Journalisten machen. 20 weitere Journalisten mußten eine Absage erhalten. Aus diesem enormen Zuspruch der Reisejournalisten, aus der umfangreichen Berichterstattung in mehreren Fernsehkanälen, in Rundfunk und Presse mögen Sie ersehen, auf welch fruchtbaren Boden die Kombination von Denkmalpflege und Tourismus gefallen ist. Inzwischen gibt es auch die neue Broschüre über die Gesamtstrecke mit 32 Seiten in einer Auflage von 15 000 Exemplaren. Der neue Flyer über die Gesamtstrecke mit 30.000 Exemplaren ist vergriffen, es mußte bereits eine Neuauflage in selber Höhe in Auftrag gegeben werden.

Die Besucherzahlen in den entlang der Strecke liegenden Museen und römischen Einrichtungen sind deutlich angestiegen, ebenso die Übernachtungszahlen. Genaue statistische Auswertungen liegen allerdings noch nicht vor.

Jedenfalls hat uns der bisherige Zuspruch ermutigt, nun parallel zu Deutschen Limes-Straße einen durchgängigen Limes-Radweg auszuweisen. Der erste Teil vom Main zur Donau soll bereits im kommenden Frühjahr der Presse vorgestellt werden. Die renommiertesten Radführerverlage haben sich um die Herausgabe eines Führers zu diesem Radweg beworben. Geplant ist für die nahe Zukunft auch eine verstärkte Kooperation mit Busreiseveranstaltern im In- und Ausland, die die Deutsche Limes-Straße als Pauschalangebot anbieten wollen.

Und schließlich soll bis in zwei Jahren auch ein durchgehender Limes-Wanderweg entlang der Gesamtstrecke vom Rhein bis zur Donau vorliegen.

Meine Damen und Herren, ich habe, als ich das Thema für diesen heutigen Vortrag formuliert habe, von der touristischen Chance für die Denkmalpflege gesprochen. Nach meinem Referat werden sie mir sicher zustimmen, daß man diese Aussage auch herumdrehen könnte und von der Denkmalpflege als Chance für den Tourismus sprechen könnte. Beides gibt gleichermaßen Sinn. Beide Betrachtungsweisen eröffnen auch Chancen für die Zukunft. Denkmalpflege und Tourismus können, wenn man es richtig anpackt, echte Partner sein. Beide können von der Partnerschaft profitieren. Bei der Deutschen Limes-Straße ist dies in idealer Weise geschehen.



■ 5 Logo der Deutschen Limes-Straße.

Ulrich Pfeifle
Oberbürgermeister der Stadt Aalen
Rathaus
Marktplatz 30
73430 Aalen